ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 8. Juli 1980

zur Festlegung eines Kodes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbare Form

(80/765/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über die statistischen Erhebungen der Rebflächen [1], insbesondere auf Artikel 5 Absatz 6 und Artikel 6 Absatz 7.

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 5 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 müssen die Mitgliedstaaten, welche die Ergebnisse ihrer Zwischenerhebung mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung auswerten, die Ergebnisse in maschinenlesbarer Form mitteilen.

Die der Kommission zur Analyse der Ergebnisse der statistischen Erhebungen über Rebflächen zur Verfügung stehende Ausrüstung und die Notwendigkeit einer rationellen Verwendung dieser Ergebnisse machen es erforderlich, für die Übertragung des Datenmaterials in maschinenlesbarer Form ein Standardformat vorzuschreiben, das gemäß dem in Artikel 8 der genannten Verordnung vorgesehenen Verfahren festgelegt wird.

Es ist aus praktischen Gründen angebracht, daß die Mitgliedstaaten die Ergebnisse der unter Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 genannten Erhebungen, gleichfalls in maschinenlesbarer Form mitteilen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Agrarstatistischen Ausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die maschinenlesbare Form für die Einreichung der in Artikel 5 und Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 vorgesehenen Daten durch diejenigen Mitgliedstaaten, welche die Ergebnisse ihrer Erhebungen elektronisch auswerten, besteht aus Magnetbändern.

Artikel 2

Die Kodierung und die Bestimmungen zur Übertragung des in Artikel 5 und Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 vorgesehenen Datenmaterials auf Magnetbänder werden in den Anhängen festgelegt.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 8. Juli 1980

Für die Kommission

François-Xavier ORTOLI

Vizepräsident

[1] ABl. Nr. L 54 vom 5. 3. 1979, S. 124.

ANHANG I

BANDAUFBAU ZUR ÜBERMITTLUNG DER ERGEBNISSE DER ZWISCHENERHEBUNGEN ÜBER REBFLÄCHEN AN EUROSTAT

(Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates)

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

I. Das Material, das in Übereinstimmung mit den in den Artikeln 5 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates genannten Merkmalen aufgezeichnet wird, wird EUROSTAT seitens derjenigen Mitgliedstaaten, die ihr Erhebungsmaterial elektronisch verarbeiten, wie folgt übermittelt:

1. Bei einer Vollerhebung besteht das Material aus den zusammengefaßten Betriebsangaben und nicht aus Angaben über Einzelbetriebe (bei Stichprobenerhebungen sind hochgerechnete Angaben für die Gesamtheit der Betriebe zu liefern).

2. Die Informationen sind auf Magnetbänder mit 9 Spuren/1600 BPI (630 Bytes/cm) mit Standard Label zu übermitteln.

3. Die Informationen sind in Datensätzen mit fester Länge gleich 145 Positionen und in EBCDIC zu liefern.

4. Dabei dienen die ersten zwei Zonen eines jeden Datensatzes der Identifikation des Datensatzes. Die erste Zone (3 Postionen) gibt die geographische Einheit an, für welche die Kodifizierung zu den besonderen Bestimmungen und in Anlage II enthalten ist.

5. Die zweite Zone (2 Positionen) bezeichnet die Tabelle des Tabellenprogramms, welches in der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vorgesehen ist. Die Kodifizierung der Tabellen ist in den besonderen Bestimmungen angegeben.

6. Zahl und Größe der Zonen eines jeden Datensatzes variieren von Tabelle zu Tabelle. Wenn die Länge von 145 Positionen bei einigen Tabellen nicht voll benötigt wird, so wird der Datensatz am Ende mit Nullen aufgefüllt.

7. Die einzelnen Angaben sind in den einzelnen Zonen rechts bündig einzutragen mit Nullen aufgefüllt. Nicht beantwortete fakultative Angaben sind durch ein Leerfeld bei den entsprechenden „Bytes" gekennzeichnet.

8. Die Größe der Rebflächen ist in Ar, die Erzeugung jedoch in Hektolitern anzugeben.

9. Die Mitgliedstaaten wählen den Blokierungsfaktor und teilen EUROSTAT den benutzten Blokierungsfaktor mit.

10. Die Datensätze müssen nach geographischer Einheit, nach Tabelle und nach Veränderung zusammengestellt werden.

11. Die Standardverwaltungsverfahren für den Versand der Magnetbänder an EUROSTAT werden zwischen EUROSTAT und den Mitgliedstaaten festgelegt.

II. Auf den folgenden Seiten werden für jede Tabelle und für die einzelnen Positionen eines Datensatzes angegeben:

a) die anzuwendenden Kodes,

b) die für die jeweilige Position vorgesehene maximale Stellenzahl,

c) die fortlaufende Numerierung der Stellen für die jeweilige Position.

BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die ersten beiden Positionen eines jeden Datensatzes enthalten folgende Informationen:

	Kode	Stellenzahl	Anzahl der Bytes auf dem Band
1. Geographische Einheit	Siehe Anhang II	3	1 — 3
2. Tabellen		2	4 — 5
5 (1)	50		
6	60		
7 (1)	70		
8 (1)	80		

(1) Für diese Tabellen haben die Mitgliedstaaten, die ihr Zwischenerhebungsmaterial elektronisch verarbeiten, EUROSTAT die in Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vorgesehenen Informationen auf Magnetband zuzuschicken.

TABELLE 5 (*)			
5.1. **Art der Fläche**		1	6
In Ertrag	1		
Noch nicht in Ertrag	2		
5.2. **Insgesamt**			
Fläche (Ar)		10	7 — 16
5.3. **Qualitätswein b.A.**			
Flächen zusammen (Ar)		10	17 — 26
Ertragsklasse I			
Klassifizierung	11	2	27 — 28
Fläche (Ar)		10	29 — 38
Ertragsklasse II			
Klassifizierung	12	2	39 — 40
Fläche (Ar)		10	41 — 50
Ertragsklasse III			
Klassifizierung	13	2	51 — 52
Fläche (Ar)		10	53 — 62
Ertragsklasse IV			
Klassifizierung	14	2	63 — 64
Fläche (Ar)		10	65 — 74
5.4. **Andere Weine**			
Fläche zusammen (Ar)		10	75 — 84
Ertragsklasse I			
Klassifizierung	21	2	85 — 86
Fläche (Ar)		10	87 — 96
Ertragsklasse II			
Klassifizierung	22	2	97 — 98
Fläche (Ar)		10	99 — 108
Ertagsklasse III			
Klassifizierung	23	2	109 — 110
Fläche (Ar)		10	111 — 120
Ertragsklasse IV			
Klassifizierung	24	2	121 — 122
Fläche (Ar)		10	123 — 132
Ertragsklasse V			
Klassifizierung	25	2	133 — 134
Fläche (Ar)		10	135 — 144

(*) Bestimmungen: Siehe Anlage I der Entscheidung 79/491/EWG der Kommission.

	Kode	Stellenzahl	Anzahl der Bytes auf dem Band
TABELLE 6			
6.1. **Weinwirtschaftsjahr**		1	6
1979/1981	2		
1981/1982	3		
1982/1983	4		
1983/1984	5		
1984/1985	6		
1985/1986	7		
1986/1987	8		
1987/1988	9		
6.2. **Veränderung**		1	7
Gerodet oder nicht mehr bewirtschaftet	1		
Neubepflanzt	2		
Wiederbepflanzt	3		
6.3. **Insgesamt**			
Fläche (Ar)		10	8 — 17
6.4. **V.q.p.r.d.**			
Fläche zusammen (Ar)		10	18 — 27
Ertragsklasse I			
Klassifizierung	11	2	28 — 29
Fläche (Ar)		10	30 — 39
Ertragsklasse II			
Klassifizierung	12	2	40 — 41
Fläche (Ar)		10	42 — 51
Ertragsklasse III			
Klassifizierung	13	2	52 — 53
Fläche (Ar)		10	54 — 63
Ertragsklasse IV			
Klassifizierung	14	2	64 — 65
Fläche (Ar)		10	66 — 75
6.5. **Andere Weine**			
Flächen zusammen (Ar)		10	76 — 85
Ertragsklasse I			
Klassifizierung	21	2	86 — 87
Fläche (Ar)		10	88 — 97
Ertragsklasse II			
Klassifizierung	22	2	98 — 99
Fläche (Ar)		10	100 — 109
Ertragsklasse III			
Klassifizierung	23	2	110 — 111
Fläche (Ar)		10	112 — 121
Ertragsklasse IV			
Klassifizierung	24	2	122 — 123
Fläche (Ar)		10	124 — 133
Ertragsklasse V			
Klassifizierung	25	2	134 — 135
Fläche (Ar)		10	136 — 145

	Kode	Stellenzahl	Anzahl der Bytes auf dem Band
TABELLE 7			
7.1. **Weinwirtschaftsjahr**		1	6
1979/1981	2		
1981/1982	3		
1982/1983	4		
1983/1984	5		
1984/1985	6		
1985/1986	7		
1986/1987	8		
1987/1988	9		
7.2. **Alkoholgehalteinheit**		1	7
% Volumen	1		
°Oechsle	2		
7.3. **Qualitätswein b. A.**			
Ertragsklasse I			
Klassifizierung	11	2	8 — 9
Erzeugung (hl)		10	10 — 19
Ertragsklasse II			
Klassifizierung	12	2	20 — 21
Erzeugung (hl)		10	22 — 31
Ertragsklasse III			
Klassifizierung	13	2	32 — 33
Erzeugung (hl)		10	34 — 43
Ertragsklasse IV			
Klassifizierung	14	2	44 — 45
Erzeugung (hl)		10	46 — 55
Alkoholgehalt (1 Dezimale, 1 virtuelles Komma)		3	56 — 58
7.4. **Andere Weine**			
Ertragsklasse I			
Klassifizierung	21	2	59 — 60
Erzeugung (hl)		10	61 — 70
Ertragsklasse II			
Klassifizierung	22	2	71 — 72
Erzeugung (hl)		10	73 — 82
Ertragsklasse III			
Klassifizierung	23	2	83 — 84
Erzeugung (hl)		10	85 — 94
Ertragsklasse IV			
Klassifizierung	24	2	95 — 96
Erzeugung (hl)		10	97 — 106
Ertragsklasse V			
Klassifizierung	25	2	107 — 108
Erzeugung (hl)		10	109 — 118
Alkoholgehalt (1 Dezimale, 1 virtuelles Komma)		3	119 — 121

	Kode	Stellenzahl	Anzahl der Bytes auf dem Band
TABELLE 8			
8.1. **Anfangsjahr**	Wirkliches Jahr	4	6 — 9
8.2. **Zeichen**			
+	1	1	
–	2		
8.3. **Qualitätswein b.A.**			
Ertragsklasse I			
Klassifizierung	11	2	10 — 11
Zeichen		1	12
Veränderung (1 Dezimale, 1 virtuelles Komma)		3	13 — 15
Ertragsklasse II			
Klassifizierung	12	2	16 — 17
Zeichen		1	18
Veränderung		3	19 — 21
Ertragsklasse III			
Klassifizierung	13	2	22 — 23
Zeichen		1	24
Veränderung		2	25 — 27
Ertragsklasse IV			
Klassifizierung	14	2	28 — 29
Zeichen		1	30
Veränderung		3	31 — 33
8.4. **Andere Weine**			
Ertragsklasse I			
Klassifizierung	21	2	34 — 35
Zeichen		1	36
Veränderung		3	37 — 39
Ertragsklasse II			
Klassifizierung	22	2	40 — 41
Zeichen		1	42
Veränderung		3	43 — 45
Ertagsklasse III			
Klassifizierung	23	2	46 — 47
Zeichen		1	48
Veränderung		3	49 — 51
Ertragsklasse IV			
Klassifizierung	24	2	52 — 53
Zeichen		1	54
Veränderung		3	55 — 57
Ertragsklasse V			
Klassifizeirung	25	2	58 — 59
Zeichen		1	60
Veränderung		3	61 — 63

ANHANG II

GEOGRAPHISCHE EINHEITEN GEMÄSS ARTIKEL 4 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EWG) Nr. 357/79 DES RATES

	Kode
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (Anbaugebiete)	010
Ahr	110
Mittelrhein	111
Mosel-Saar-Ruwer	112
Nahe	113
Rheinhessen	114
Rheinpfalz	115
Hessische Bergstraße	116
Rheingau	117
Württemberg	118
Baden	119
Franken	120
FRANKREICH	430
A. Departements oder Gruppen von Departements:	
Aude	543
Gard	544
Hérault	545
Lozère	546
Pyrénées-Orientales	547
Var	552
Vaucluse	553
Bouches-du-Rhône	551
Gironde	516
Gers	523
Charente	511
Charente-Maritime	512
Ardèche	532
Aisne	472
Seine-et-Marne	461
Ardennes — Aube — Marne — Haute-Marne	439
Cher — Eure-et-Loir — Indre — Indre-et-Loire — Loir-et-Cher — Loiret	442
Côte D'Or — Nièvre — Saône-et-Loire — Yonne	444
Meurthe-et-Moselle — Meuse — Moselle — Vosges	445
Bas-Rhin — Haut-Rhin	446
Doubs — Jura — Haute-Saône — Territoire-de-Belfort	447
Loire-Atlantique — Maine-et-Loire — Sarthe — Vendée	448
Deux-Sèvres — Vienne	401
Dordogne — Landes — Lot-et-Garonne — Pyrénées-Atlantiques	402
Ariège — Aveyron — Haute-Garonne — Lot — Hautes-Pyrénées — Tarn — Tarn-et-Garonne	403
Corrèze — Haute-Vienne	453
Ain — Drôme — Isère — Loire — Rhône — Savoie — Haute-Savoie	404
Cantal — Allier — Haute-Loire — Puy-de-Dôme	455
Alpes-de-Haute-Provence — Haute-Alpes — Alpes-Maritimes	405
Corse-du-Sud — Haute-Corse	458
ITALIEN	562
Torino	590
Vercelli	591
Novara	592
Cuneo	593
Asti	594
Alessandria	595
Valle d'Aosta	575
Imperia	596
Savona	597
Genova	598
La Spezia	599
Varese	600
Como	601
Sondrio	602
Milano	603
Bergamo	604
Brescia	605
Pavia	606
Cremona	607
Mantova	608
Bolzano-Bozen	609
Trento	610
Verona	611
Vicenza	612
Belluno	613
Treviso	614
Venezia	615
Padova	616
Rovigo	617
Pordenone	618
Udine	619
Gorizia	620
Trieste	621
Piacenza	622
Parma	623
Reggio nell'Emilia	624
Modena	625
Bologna	626
Ferrara	627
Ravenna	628
Forli	629
Massa Carrara	630
Lucca	631
Pistoia	632
Firenze	633
Livorno	634
Pisa	635
Arezzo	636
Siena	637
Grosseto	638

	Kode
Perugia	639
Terni	640
Pesaro e Urbino	641
Ancona	642
Macerata	643
Ascoli Piceno	644
Viterbo	645
Rieti	646
Roma	647
Latina	648
Frosinone	649
Caserta	650
Benevento	651
Napoli	652
Avellino	653
Salerno	654
L'Aquila	655
Teramo	656
Pescara	657
Chieti	658
Campobasso	659
Isernia	660
Foggia	661
Bari	662
Taranto	663
Brindisi	664
Lecce	665
Potenza	666
Matera	667
Cosenza	668
Catanzaro	669
Reggio di Calabria	670
Trapani	671
Palermo	672
Messina	673
Agrigento	674
Caltanissetta	675
Enna	676
Catania	677
Ragusa	678
Siracusa	679
Sassari	680
Nuoro	681
Cagliari	682
Oristano	683
LUXEMBURG (Großherzogtum) bildet eine geographische Einheit	805